

FDP See peilt einen vierten Sitz im Grossrat an

Die FDP des Seebezirks möchte bei den Grossratswahlen im Herbst nicht nur drei Sitze halten können, sondern einen vierten Sitz erobern. Ihren amtierenden Oberamtmann Daniel Lehmann schlägt die Partei zur Wiederwahl vor.

HELENE SOLTERMANN

MURTEN Zwei der drei FDP-Grossräte aus dem Seebezirk treten bei den kantonalen Wahlen am 13. November nicht mehr an: die ehemalige Murtner Stadtpräsidentin Christiane Feldmann und der Rieder Gemeindepräsident Heinz Etter. Zur Wiederwahl in den Grossen Rat stellt sich lediglich Markus Ith, wie die FDP des Seebezirks am Dien-



tag an ihrer Nominationsversammlung in Murten bekannt gab. Der bisherige Murtner Grossrat ist von der kantonalen Mutterpartei im Januar



Die FDP-Kandidaten (oben, von links): Daniel Lehmann (amtierender und kandidierender Oberamtmann, Murten), Urs Bratschi (Kerzers), Dominique Verdun (Wallenried), Hans-Peter Beyeler (Kerzers), Christian Schopfer (Murten), Guy Petter (Lugnorre), Urs Kramer (Murten). Unten, von links: Markus Ith (Murten), Sascha Mathys (Kerzers), Marianne Siegenthaler (Murten), Christine Jakob-Steffen (Murten), Silvia Lauper-Egger (Murten), Felix Stoffel (Murten), Yannick Gaschen (Murten).

Bild zvg

ebenfalls als Staatsratskandidat nominiert worden.

Neben Markus Ith stellen sich drei Frauen und neun Männer zur Wahl ins Kantonsparlament. Acht Kandidierende kommen aus Murten, drei sind Kerzerer. Die FDP See möchte nicht nur ihre drei bisherigen Sitze im Freiburger Rathaus neu besetzen, sondern einen vierten Sitz dazugegenommen, wie Bezirkspräsident Silvan Jampen nach der Nominationsversammlung sagte.

Lehmann «kennt Terrain»

Für die Wahl zum Oberamtmann des Seebezirks schlägt die Partei Daniel Lehmann vor. Der Freisinnige ist seit 1997 Oberamtmann. Lehmann sei ein Mann, der für den ganzen Seebereich einstehe. Er sei daher die richtige Person für das Amt, sagte Jampen. «Es ist wichtig, jemanden zu haben, der das Terrain kennt.»